

IN GIFHORN

LE  
SE  
AU  
HA  
HN

# Sommer 2024

**GWG**

GIFHORNER  
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

1949 – 2024

A red and white boat is parked on a trailer behind a white picket fence. The boat has a dark red upper hull and a white lower hull. The text "Sommer" is written in blue on the white part of the hull. Below it, the text "Macht die Schleusen auf, wir kommen..." is also in blue. The background shows a house with a red roof and some trees.

**Sommer**

**Macht die Schleusen auf,  
wir kommen...**

# Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



Andreas Otto  
geschäftsführender Vorstand

es erfüllt mich mit großer Freude und Stolz, dass unsere Genossenschaft in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert. Seit unserer Gründung im Jahr 1949 hat sich die GWG stets dem Ziel verschrieben, bezahlbaren Wohnraum für die Menschen in Gifhorn und Umgebung zu schaffen. Diese Mission war von Anfang an in den genossenschaftlichen Werten der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung verankert – Werte, die unser Handeln bis heute leiten.

In den vergangenen Jahrzehnten hat die GWG eine zentrale Rolle in der städtebaulichen Entwicklung Gifhorns übernommen. Unsere Projekte, von den ersten Wohnbauten am Kirchweg und Ziegelberg bis hin zur Entwicklung ganzer Stadtteile, sind mehr als nur Gebäude. Sie sind Heimat und Gemeinschaft für Menschen verschiedener Generationen und Hintergründe. Die Förderung des sozialen und kulturellen Miteinanders war dabei stets ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Dies

zeigt sich nicht nur bei der Gestaltung unserer Wohnanlagen, sondern auch bei der Bereitstellung gemeinschaftlicher Räume und der Organisation von Veranstaltungen.

Die Geschichte der GWG war nicht immer einfach. Wir haben wirtschaftliche Schwankungen, gesetzliche Änderungen und gesellschaftliche Herausforderungen erlebt. Doch gerade in schwierigen Zeiten haben wir unsere Resilienz und Innovationskraft bewiesen. Durch kreative Lösungen und Anpassungen an neue Gegebenheiten blieben wir unserem Auftrag treu: qualitativ hochwertigen und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Ein besonderes Highlight unserer jüngeren Geschichte ist die Einführung nachhaltiger Bau- und Energiestandards. Diese Maßnahmen tragen den ökologischen Herausforderungen Rechnung und sichern langfristig die Wirtschaftlichkeit und Lebensqualität in unseren Wohnanlagen.

Heute blicken wir nicht nur auf 75 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück, sondern auch auf eine Vision, die von Mut und Solidarität geprägt ist. Wir feiern die Errungenschaften unserer Gründer und all jener, die im Laufe der Jahre zum Erfolg der GWG beigetragen haben.

Ich danke Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Mit Zuversicht blicken wir in eine Zukunft, die ebenso erfolgreich sein wird wie bisher. Lassen Sie uns diesen Weg weiterhin gemeinsam gehen.

Ihr

geschäftsführender Vorstand

**„Ein Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen Jahre, sondern auch ein Spiegel der Zeit, der uns zeigt, wie weit wir gekommen sind und wie viel wir erreicht haben. Es ist eine Gelegenheit, die Erinnerungen zu feiern, die uns geformt haben, und den Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft zu ebnen.“**

# SKODA

## Unser Škoda Kamiq



Škoda Kamiq mtl. leasen<sup>1</sup>:  
ab **177,- €**

### Leasingangebot<sup>1</sup> für Privatkunden.

**Škoda Kamiq Essence, 1,0 TSI, 70 kW (95 PS) 5-Gang mech., EU6, Energy-Blau zzgl. Selbstabholungskosten (1.200,- €) und zzgl. Zulassungskosten (169,- €):**

Sonderzahlung	0,00 €	Laufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Monatliche Leasingrate <sup>1</sup>	177,00 €

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 5,46; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 123,71; CO<sub>2</sub>-Klasse: D.**

<sup>1</sup>Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Autohaus Kühl GmbH & Co. KG**  
Eyßelkamp 2, 38518 Gifhorn, T 05371 807-420  
www.autohaus-kuehl.de

# kühl

# Inhalt

Sommerausgabe '24



**06** Unser Weg  
zum Leitbild

**10** 75 Jahre GWG



**18** Zukunftsweisende  
Maßnahmen

**21** Ausflug nach  
Hamburg



**22** Unsere  
Quartiersfeste

- 3 Vorwort von Andreas Otto
- 6 Unternehmensleitbild
- 10 75 Jahre GWG
- 12 Prokura Marcel Lippe
- 13 Aufsichtsrat Jörg Strüver
- 14 Hausordnung
- 16 Stauraum für Mobilität
- 18 Zukunftsweisende Maßnahmen
- 21 Ausflug nach Hamburg
- 22 Unsere Quartiersfeste
- 24 Balkon-Wettbewerb
- 25 CoWorking Gifhorn
- 26 Die GWG in Zahlen
- 29 Unsere Gästewohnung
- 32 Saubere Stellplätze
- 32 Thermostatköpfe
- 33 Portrait Dominik Vester
- 34 Miträtseln & gewinnen
- 36 Rätselseite mit Imme
- 38 Kooperationspartner

# Unser Weg zu einem Unternehmensleitbild

MITARBEITENDEN SIND UN

Wir haben einen großen Schritt unternommen, um einen spannenden und wichtigen Prozess in unserer Genossenschaft anzustoßen: die Entwicklung eines Unternehmensleitbildes. Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden der GWG wurde ein Leitbild geschaffen, das unsere Werte, Ziele und unsere Vision für die Zukunft klar und verständlich formuliert.

## Der Startschuss: Der erste Workshop

Alles begann mit einem ersten Workshop, bei dem sich Vertreter aller Abteilungen zusammenfanden, um die Grundpfeiler unseres neuen Leitbildes zu diskutieren. Es war uns wichtig, dass dieser Prozess teamorientiert und partizipativ gestaltet wurde, damit sich alle Mitarbeitenden mit dem Leitbild identifizieren können und sich verantwortlich fühlen, es in die Praxis umzusetzen und zu „leben“.

## Unsere Meilensteine auf dem Weg zum Leitbild

- 1. Kernthemen definieren:**  
In einem ersten Schritt wurden die zentralen Themen und Werte erarbeitet, die unser Leitbild prägen sollten. Dies geschah in Brainstorming-Sitzungen und intensiven Diskussionsrunden.
- 2. Entwicklung der Leitsätze in Teilprojektgruppen:**  
In der Folge wurden mehrere Teilprojektgruppen gebildet, die die erarbeiteten Kernthemen in konkrete Leitsätze übersetzten. Hier flossen viele Ideen und Perspektiven unserer Mitarbeitenden ein.
- 3. Vorstellung des überarbeiteten Leitbildes:**  
Nach mehreren Überarbeitungen und Feedbackrunden wurde das Leitbild durch die uns begleitende Unternehmensberatung, die Projektleitung und den Vorstand finalisiert und allen Mitarbeitenden präsentiert.
- 4. Kreativ-Workshop für alle Mitarbeitenden:**  
Ein absoluter Höhepunkt war der Kreativ-Workshop, in dem alle Mitarbeitenden die Möglichkeit hatten, ihre kreativen Ideen und Visionen einzubringen und das Leitbild visuell zu unterfüttern.
- 5. Präsentation des visualisierten Leitbildes:**  
Schließlich wurde das fertiggestellte und visualisierte Leitbild durch unsere Agentur Hunger & Koch präsentiert.



GENOSSENSCHAFT HEISST, GEMEINSAM

GLEICH. WIR BEGEGNEN ALLE ZUKUNFT ZU GESTALTEN



## Unsere sieben Leitsätze

Im Rahmen dieses Prozesses haben wir zu folgenden Themenfeldern sieben zentrale Leitsätze entwickelt, die unser Handeln und unsere Ausrichtung in den kommenden Jahren prägen werden:

1. **Kunde:** Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt unserer Gemeinschaft.
2. **Kompetenzfelder:** Wir bieten und entwickeln Wohnraum für jede Lebenssituation.
3. **Zukunft und Strategie:** Genossenschaft heißt, gemeinsam Zukunft gestalten.
4. **Stakeholder und Partner:** Schulter an Schulter mit unseren Partnern in eine innovative Zukunft.
5. **Mitarbeitende und Zusammenarbeit:** Wir begegnen allen gleich.
6. **Führung:** Unsere Mitarbeitenden sind unser Erfolg.
7. **Bestimmung:** Wir entwickeln gemeinsam Lebensräume, in denen Sicherheit, Bezahlbarkeit und nachhaltige Lebensqualität das Fundament eines jeden Zuhauses bilden.

## Ein toller gemeinsamer Erfolg!

Die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden während dieses Prozesses war großartig. Der Enthusiasmus und die Kreativität, die in die Entwicklung des Leitbildes eingeflossen sind, waren inspirierend und zeigen, wie

stark unsere Mitarbeiterschaft ist und wie engagiert wir an einer gemeinsamen Vision arbeiten können. Wir können alle sehr stolz auf das Ergebnis sein!

Derzeit arbeiten wir daran, Mittel und Wege zu finden, wie wir dieses Leitbild visualisieren können, um es für uns alle und für Außenstehende sichtbar zu machen. Wir sind überzeugt, dass es uns noch stärker zusammenbringen und unsere Identität nach außen hin deutlich machen wird.

Wir möchten Ihnen in diesem Mitgliedermagazin und in den folgenden Ausgaben unsere sieben Kernthesen unseres Unternehmensleitbildes einmal näher vorstellen und beginnen heute mit den Themen „Kunde“ und „Kompetenzfelder“.

## Bilder für das Leitbild

Die Grundlage für die Gestaltungsidee sind die bunten, farbenfrohen, vielfältigen Bänder, die an einem Richtkranz gebunden sind, um ein neues Dach über dem Kopf zu feiern und damit Menschen ein zukünftiges Zuhause zu bieten. Auf den frei fliegenden bunten Bändern sind nun die Leitgedanken aus unterschiedlichen Kompetenzfeldern zu lesen. Die bunte, spielerische, leicht und offene Bildsprache stellt das Ergebnis des Leitbildes vor – und macht die zukünftige Ausrichtung der GWG sichtbar.

# KUNDE

Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt unserer Gemeinschaft.

Zielgruppe und deren Bedürfnisse:

## Wir leben eine bunte Gemeinschaft

Als unsere Kunden verstehen wir unsere Mitglieder und Nutzenden als auch unsere Mietinteressenten. Für sie bieten wir sicheren, bezahlbaren und hochwertigen Wohnraum für Menschen aller Herkünfte, Altersgruppen und Einkommensniveaus an. Individuelle Bedürfnisse von Familien, Singles, Senioren, jungen Paaren und Berufstätigen werden von uns gezielt adressiert.

Nutzen und Wertversprechen:

## Gemeinsam Hand in Hand – ein Leben lang!

Wir bieten unseren Mitgliedern einzigartige Vorteile, darunter:

- Langfristige Wohnsicherheit ohne Spekulationsrisiko, um ein dauerhaftes Zuhause zu gewährleisten.
- Bezahlbare Mieten durch das genossenschaftliche Prinzip, das auf Profitmaximierung verzichtet und stattdessen die Interessen der Mitglieder in den Mittelpunkt stellt.
- Einflussnahme auf die Wohn- und Lebensumgebung, da Mitglieder in Entscheidungsprozessen mitwirken können.
- Förderung einer starken Gemeinschaft, die auf gegenseitiger Hilfe und sozialem Zusammenhalt basiert.
- Nachhaltigkeit und Verantwortung im Umgang mit Ressourcen, für eine höhere Lebensqualität für alle Mitglieder.

Kundenbeziehung und -bindung:

## Ein Partner in allen Lebenslagen

Wir verstärken die Bindung zu unseren Kunden und die Bildung der Gemeinschaft durch unseren kundenorientierten Service in allen Lebenslagen. Dabei legen wir Wert auf Ansprechbarkeit, Empathie und Gewissenhaftigkeit.

Kommunikation und Service:

## Wir sind immer für Euch da

Wir kommunizieren wechselseitig über zielgruppenadäquate Kanäle und halten unsere Kunden stets informiert. Wir stellen unsere Erreichbarkeit für ihre Anliegen sicher und binden sie in Entscheidungen ein.

Kundenzufriedenheit und Feedback:

## Service steht an erster Stelle

Wir fördern eine Kultur, in der jedes Feedback die Qualität unserer Dienstleistungen stärkt – durch aktives Zuhören und kontinuierliche Verbesserung.

# KOMPETENZ FELDER

Wir bieten und entwickeln  
Wohnraum für jede Lebenssituation.

Unser Leistungsversprechen:

## Genossenschaftliches Wohnen – sicher, lebenslang, flexibel!

Unsere Expertise liegt in der Schaffung und Instandhaltung von hochwertigem, bezahlbarem Wohnraum, der sich den Lebenszyklen unserer Mitglieder anpasst.

Unsere Kompetenz:

## Wir entwickeln bedarfsgerechte Lebensräume in einem genossenschaftlich geprägten Umfeld.

Wir verstehen uns als Quartiersgestalter. Wir gestalten aktive Nachbarschaften und fördern sozialen Zusammenhalt, indem wir Begegnungsräume schaffen und lokale Initiativen unterstützen.

Unser Antrieb:

## Tag für Tag – innovativ, nachhaltig, serviceorientiert für ein schönes Zuhause.

Wir setzen neue Maßstäbe als Dienstleister, indem wir unseren Mitgliedern bedarfsgerechte Services rund um das Wohnen bieten und innovative Lösungen kontinuierlich vorantreiben. Der Einsatz digitaler Lösungen ist dabei unser Schlüssel zur Verbesserung der Wohnqualität, zur Effizienzsteigerung in der Verwaltung und zur Schaffung interaktiver Dienstleistungsplattformen für unsere Mitglieder.

# 75 Jahre GWG: Ein Rückblick



## Unsere Geschichte und Vision

Im Jahr 1949, in den Nachkriegsjahren, wurde die GWG als Antwort auf die dringende Notwendigkeit gegründet, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. In einer Zeit des Wiederaufbaus konnten wir sicherstellen, dass viele Gifhorner ein neues Zuhause fanden. Die genossenschaftlichen Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung prägten von Anfang an unsere Arbeit und sind bis heute das Fundament unseres Erfolgs.

Bereits im Gründungsjahr begann die GWG mit dem Bau von 42 Wohnungen, und am 1. März 1950 zogen die ersten Mieter ein. Dies markierte den Beginn einer Erfolgsgeschichte. Bis 1951 wuchs die Genossenschaft auf 337 Mitglieder an. In den Anfangsjahren war das Geld knapp, aber die GWG fand in der Niedersächsischen Heimstätte einen starken Partner, der bis in die 1990er Jahre unterstützend zur Seite stand.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt Gifhorn in den 1950er Jahren wuchsen auch wir schnell. Verschiedene Organisationen und Unternehmen wie die Stadt, das Regierungspräsidium, das Wirtschaftsministerium, die Landestreuhandstelle, der städtische Energieversorger, die AOK Gifhorn sowie örtliche Betriebe arbeiteten eng mit unserer Genossenschaft zusammen und unterstützten die ehrgeizigen Bauvorhaben.

Bis Anfang der 1960er Jahre hatte die GWG bereits über 1.000 Wohnungen in ihrem Bestand, darunter auch speziell auf die Bedürfnisse von Senioren zugeschnittene Wohnungen – bis heute ein Qualitätsmerkmal unserer GWG. Als die Bautätigkeit nachließ, konzentrierte sich die Genossenschaft ab den späten 1970er Jahren verstärkt auf die Modernisierung ihres Wohnungsbestandes.

Diese Bemühungen und der optimale Wohnungsmix trugen dazu bei, dass wir auch in Zeiten, in denen in anderen Regionen Leerstände zunahmen, eine hohe Nachfrage verzeichneten. Der Druck auf den lokalen Wohnungsmarkt verstärkte sich durch den Zuzug von Spätaussiedlern Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre aufgrund der Grenzöffnung. Erst in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre kam es zu einer Trendwende.



1949 – 2024

Über die Jahrzehnte hinweg haben wir nicht nur Wohnräume, sondern auch Lebensräume geschaffen. Von den ersten Wohnprojekten bis hin zur Entwicklung ganzer Stadtteile haben wir Orte der Gemeinschaft und des Zusammenhalts geschaffen. Dies spiegelt sich in der Gestaltung unserer Wohnanlagen wider, die nicht nur Wohnraum bieten, sondern auch Gemeinschaftsräume integrieren. Durch regelmäßige Veranstaltungen wird das soziale Miteinander zusätzlich gestärkt.



Nach dem Festakt zum 75. Gründungstag in der St. Bernward Kirche kamen neben Vertretern der GWG auch prominente Gäste zu einem Pressegespräch vor einem der ersten durch die GWG errichteten Gebäude am Kirchweg zusammen (v.l.n.r.): Stefanie Nöthel (Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung), Michael Zeinert (IHK-Hauptgeschäftsführer), Tobias Heilmann (Landrat), Dr. Holger Martens (Historiker-Genossenschaft), Martin Wrasmann (Pastoralreferent i.R.), Andreas Otto (GWG), Matthias Nerlich (Bürgermeister), Regine Wolters (GWG), Uwe Meyer (GWG), Gerhard Viemann (vdw).

## Herausforderungen und Erfolge

Unsere Vergangenheit war oft von Herausforderungen geprägt. Wirtschaftliche Turbulenzen, sich verändernde gesetzliche Vorgaben und gesellschaftliche Umbrüche stellten uns immer wieder auf die Probe. Doch gerade in solchen Zeiten zeigten wir unsere Anpassungsfähigkeit und Kreativität. Wir fanden innovative Lösungen und blieben unserem Ziel treu, erschwinglichen und hochwertigen Wohnraum bereitzustellen.

Ein Beispiel für unsere Innovationskraft ist die Implementierung nachhaltiger Bau- und Energiestandards in unseren jüngsten Projekten. Dadurch begegnen wir nicht nur ökologischen Anforderungen, sondern gewährleisten auch langfristig die Wirtschaftlichkeit und Lebensqualität unserer Wohnanlagen.

## Unsere Jubiläumsfeier

Am 25. März 2024 haben wir unseren 75-jährigen Gründungstag gefeiert. Diese Veranstaltung zu unserem Jubiläum markierte für uns natürlich ein wichtiges Datum, bot aber auch Gelegenheit, unsere Geschichte und die bedeutende Rolle, die wir in der Entwicklung unserer Stadt gespielt haben, zu würdigen.

Zu den Feierlichkeiten konnten wir verschiedene Ehrengäste begrüßen, u.a. Stefanie Nöthel vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Gifhorns Bürgermeister Matthias Nerlich, vdW-Prüfungsdirektor Gerhard Viemann, IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Zeinert, Pastoralreferent Martin Wrasmann i.R. und Landrat Tobias Heilmann.

Ein besonderer Programmpunkt war dabei die Präsentation unseres 75-Jahr-Buches „Dem Bauen einen Sinn – und den Menschen ein Zuhause“ durch Historiker Dr. Holger Martens. Dieses umfangreiche Zeugnis der GWG-Geschichte steht für Interessierte auf unserer Website unter Broschüren: Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG ([gwg-gifhorn.de](http://gwg-gifhorn.de)) zum Download bereit.

Unsere Feier zum 75-jährigen Bestehen war nicht nur ein Anlass zur Rückschau, sondern auch ein Moment, um nach vorne zu blicken. Wir bleiben weiterhin bestrebt, den Menschen in Gifhorn und Umgebung hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum zu bieten und dabei auch den sozialen und ökologischen Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.



Das erste Bauprojekt der GWG am Kirchweg 1949/1950 ...



... und heute 75 Jahre später.



GWG-Geschäftsführer Andreas Otto beim Festakt.

## Ein Blick in die Zukunft

Heute, 75 Jahre nach unserer Gründung, sind wir mit 2.357 Wohnungen, 596 Garagen und 21 Gewerberäumen der größte Vermieter in Gifhorn und Umgebung. Unsere Genossenschaft zählt 4.958 Mitglieder mit einem Geschäftsguthaben in Höhe von 16.044.210,18 Euro. Mit einer Bilanzsumme von über 90 Millionen Euro und einem Bilanzgewinn von rund 596.000 Euro im Jahr 2023 sind wir gut für die Zukunft aufgestellt. (Stand: 31.12.2023)

# Marcel Lippe erhält Prokura

## Kontinuität und Erfahrung

---



Wir freuen uns, dass unser langjähriger Mitarbeiter Marcel Lippe, Teamleiter für das Bestandsmanagement Wohnungen und Technik, ab dem 1. Januar 2024 die Prokura für unsere GWG erhalten hat. Dies unterstreicht nicht nur seine langjährige Verbundenheit mit unserem Unternehmen, sondern auch seine beeindruckende berufliche Entwicklung.

Herr Lippe begann seine Reise bei der GWG bereits als Schülerpraktikant. Nach erfolgreichem Abschluss seiner schulischen Ausbildung entschied er sich für eine Ausbildung als Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei der GWG. Sein Engagement und seine Leistungsbereitschaft zeichneten ihn schon da aus.

Es folgten verschiedene Stationen innerhalb unserer Finanzbuchhaltung, wo er sein Verständnis für die finanziellen Aspekte unserer Genossenschaft vertiefte. 2008 erwarb er den Titel des Immobilienfachwirtes, was seine Fachkompetenz und sein Streben nach beruflicher Weiterentwicklung unterstreicht.

2017 übernahm Marcel Lippe die Leitung des Bestandsmanagements Wohnungen und zeigte dabei nicht nur organisatorisches Geschick, sondern auch ein tiefgehendes Verständnis für die Bedürfnisse unserer Nutzerinnen und Nutzer. Zusätzlich zu dieser Verantwortung übernahm er 2022 die Abteilung Bestandsmanagement Technik und baute sein Fachwissen auch in diesem Bereich weiter aus.

Die Prokura für Herrn Lippe ist eine logische Konsequenz dieser beeindruckenden Karriere. Sie ermöglicht es ihm, die GWG in geschäftlichen Angelegenheiten zusammen mit einem GWG-Vorstandsmitglied rechtsgültig zu vertreten. Wir sind stolz darauf, einen Mitarbeiter wie Herrn Lippe in unseren Reihen zu haben, der über ein so großes Fachwissen verfügt und die Werte und Ziele unserer Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft teilt. Und wir sind zuversichtlich, mit dieser Entscheidung die Erfolgsgeschichte unserer GWG fortzusetzen. Herzlichen Glückwunsch, Herr Lippe!

# Lernen Sie unseren Aufsichtsrat kennen

Heute: Jörg Strüver

---



**A**ufgewachsen bin ich in Bremerhaven. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen und dem Referendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Celle verschlug es mich 1994 das erste Mal nach Gifhorn als Sachgebietsleiter an das hiesige Finanzamt. Nach weiteren Stationen am Finanzamt Goslar (1998 – 2002) und am Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Braunschweig (2002 – 2011) wurde ich im August 2011 ständiger Vertreter der Amtsleitung beim Finanzamt Gifhorn.

Da die Entfernung zum Wohnort meiner Familie in Goslar für ein tägliches Fahren zu groß ist, suchte ich nach einer kleinen Wohnung in Gifhorn und geriet so über meinen Kollegen Siegfried Riechers, der seinerzeit Vorsitzender des Aufsichtsrats war, in Kontakt zur GWG – und ich bekam 2012 zügig eine Wohnung in der Südstadt vermittelt. 2014 wurde ich Mitglied der Vertreterversammlung und 2017 in den Aufsichtsrat gewählt.

Ende 2020 erhielt ich die Möglichkeit, ständiger Vertreter der Amtsleitung an dem durch Fusion entstandenen Finanzamt Goslar-Bad

Gandersheim zu werden und so wieder täglich bei der Familie zu sein.

In Gifhorn habe ich sehr gerne gewohnt und erinnere mich viel an diese Zeit zurück. Die kurzen Wege in die Stadt und zur Arbeitsstelle, aber auch – als leidenschaftlicher Radfahrer und schwimmbegerister Mensch – zum Tankumsee und in die schöne Gifhorer Umgebung habe ich sehr geschätzt. Da ich viele Freunde in Gifhorn und Umgebung habe, ist der Kontakt in die Mühlenstadt nie abgebrochen.

Die GWG habe ich sowohl als fairen als auch sehr gut organisierten und zuverlässigen Vermieter schätzen gelernt. Die genossenschaftliche Idee im Allgemeinen als auch die GWG als die größte Vermieterin in Gifhorn im Besonderen halte ich für außerordentlich bedeutend. Bezahlbaren Wohnraum für Menschen zu schaffen und anzubieten, die nicht über ein überdurchschnittliches Einkommen verfügen, ist meines Erachtens die derzeit wohl wichtigste soziale Aufgabe. Der Aspekt, als Mitglied der Genossenschaft vor Kündigungen wegen Eigenbedarfs geschützt zu sein, gerät dabei zu oft in Vergessenheit.

Als Mitglied des Aufsichtsrats ist es mein Bestreben darauf hinzuwirken, dass die GWG weiterhin den Bedürfnissen ihrer Mitglieder entsprechenden Wohnraum anbieten kann. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder deutet darauf hin, dass wir uns zukünftig vermehrt mit der alten- und behindertengerechten Herrichtung von Wohnungen, gegebenenfalls auch durch Neubau, auseinandersetzen müssen. Ganz wesentlich wird in den nächsten Jahren die Arbeit sowohl des Vorstands als auch des Aufsichtsrats von einer in einem vernünftigen Kosten-/Leistungsverhältnis unter Ausnutzung öffentlicher Fördermöglichkeiten stehenden energetischen Sanierung des Wohnungsbestandes geprägt sein. Ziel der Gremien wird es dabei weiterhin sein, dass die Nutzungsgebühr und die Nebenkosten in einem für unsere Mitglieder bezahlbaren Rahmen bleiben.

# Unsere neue Hausordnung

Der aktuellen Lebenswirklichkeit und dem Wandel der Zeit Rechnung tragend, haben wir unsere Hausordnung überarbeitet. Sie ist ab dem 1. Juli 2024 gültig.

## PRÄAMBEL

Das Zusammenleben mehrerer Menschen in einer Hausgemeinschaft erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz. In unserer Hausordnung haben wir herausgearbeitet, was uns wichtig ist und was Ihnen wichtig sein sollte, damit alle sagen können: Hier lässt es sich gut wohnen und leben!

Die Beachtung und Einhaltung dieser Hausordnung durch alle Hausbewohner bietet die Gewähr für eine gute Nachbarschaft. Behandeln Sie bitte die Ihnen zur Miete überlassene Wohnung und die Gemeinschaftsanlagen pfleglich.

Diese Hausordnung ist Bestandteil des Dauernutzungsvertrages. Mit der Unterschrift unter den Dauernutzungsvertrag verpflichten Sie sich, diese Hausordnung einzuhalten.

## I. LÜFTUNG, HEIZUNG UND WASSER

Belüften Sie Ihre Wohnung ausreichend. Der Austausch der Raumluft hat in der Regel durch wiederholte Stoßlüftung zu erfolgen. Wir müssen Ihnen das Entlüften der Wohnung, insbesondere der Küche, in das Treppenhaus untersagen, weil dies deutlich am Sinn und Zweck des Lüftens vorbeigeht und zu Belästigungen der Nachbarn führen kann.

Sinkt die Außentemperatur unter den Gefrierpunkt, müssen Sie im gemeinschaftlichen Interesse alles tun, um ein Einfrieren der Sanitäreanlagen (Abflussrohre, Wasserleitungen usw.) sowie Heizkörper und Heizrohre zu vermeiden. Halten Sie deshalb insbesondere Keller-, Boden- und Treppenhausfenster in der kalten Jahreszeit – außer zum Lüften – unbedingt geschlossen. Verschließen Sie bei starkem Schneefall, Regen und Unwetter die Fenster.

Um Wasserverunreinigungen durch Legionellen u.a. zu vermeiden, sorgen Sie bitte, insbesondere bei längerer Nichtnutzung der Wohnung (länger als eine Woche) für eine ausreichende Warm- und Kaltwasserentnahme an allen Wasserhähnen oder Duschköpfen sowie ausreichende Betätigung der Toilettenspülung.

Bitte beachten Sie außerdem als Anlage zur Hausordnung unsere Regeln zum Lüften, Heizen und Bewohnen.

## II. SCHUTZ VOR LÄRM

Lärm belastet alle Hausbewohner. Halten Sie deshalb die allgemeinen Ruhezeiten von 22:00 bis 7:00 Uhr ein und vermeiden Sie jede über das normale Maß hinausgehende Lärmbelästigung. Grundlage hierfür ist die jeweils gültige Fassung des Bundesimmissionsschutzgesetzes.

Stellen Sie Fernseh-, Rundfunkgeräte, andere Tonträger sowie Computer auf Zimmerlautstärke ein; auch deren Benutzung im Freien (auf Balkonen, Loggien usw.) darf Ihre Nachbarn nicht stören. Auch durch Musizieren dürfen Sie Ihre Nachbarn insbesondere

während der allgemeinen Ruhezeiten nicht stören. Betreiben Sie Waschmaschinen, Wäschetrockner und auch Geschirrspülmaschinen möglichst nicht länger als bis 22:00 Uhr.

Achten Sie bei Lärm verursachenden hauswirtschaftlichen und handwerklichen Arbeiten im Haus, Hof oder in den Außenanlagen darauf, dass Sie diese Arbeiten werktags außerhalb der vorgenannten Ruhezeiten durchführen. Diese Arbeiten sollten bis 20:00 Uhr beendet sein. Partys oder Feiern dürfen nicht zu unzumutbaren Lärmbelästigungen der Hausgemeinschaft führen. Grundsätzlich gelten auch in diesen Fällen die allgemeinen Ruhezeiten. Sprechen Sie bitte vorher mit den anderen Hausbewohnern, die dann sicherlich ein gewisses Maß an Geräusch- und Geruchseinwirkung tolerieren werden.

## III. BENUTZUNG DES GRUNDSTÜCKS

Wenn Ihre Kinder den Spielplatz benutzen, achten Sie darauf, dass Sie Spielzeug und Abfälle nach Beendigung des Spielens einsammeln und tragen Sie damit zur Sauberkeit des Spielplatzes bei.

Die Benutzung der Spielgeräte auf unseren Spielplätzen geschieht auf eigene Gefahr. Auch Ihre Kinder müssen beim Spielen die allgemeinen Ruhezeiten einhalten.

Auch auf Rasenflächen, die zum Spielen freigegeben sind, ist zum Schutz der Grünflächen das Befahren mit Fahrrädern, Skateboards, Inlinern, Kickboards etc. nicht erlaubt. Dies gilt auch für Innenhöfe, Flure und Treppenhäuser. Ballspiele sind nur mit Schaum- oder Weichbällen gestattet.

Werfen Sie keine Abfälle in die Grünanlagen und füttern Sie keine Tiere, insbesondere keine Tauben und Katzen. Die Verunreinigung der Grünanlagen und Grundstücke durch Ihre Hunde und Katzen ist untersagt. Halten Sie Haustiere aus hygienischen Gründen unbedingt von den Spielplätzen und Sandkisten fern.

Das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Hof, den Gehwegen und Grünflächen ist nicht erlaubt. Innerhalb der Wohnanlage dürfen keine Fahrzeuge gewaschen oder Ölwechsel und Reparaturen durchgeführt werden.

## IV. SICHERHEIT

Zum Schutz der Hausbewohner müssen die Haustüren verschlossen bleiben. Für eventuelle Rettungsmaßnahmen dürfen die Hauseingangstüren aber nicht abgeschlossen sein. Schließen Sie die Kelleraußentür zum Hof ab. Alle Türen zu Bereichen, die für die Allgemeinheit zugänglich sind, sollen geschlossen gehalten werden.

Halten Sie Haus- und Hofeingänge, Treppen und Flure frei, weil Sie nur dann ihren Zweck als Fluchtwege erfüllen. Fahr- und Motorräder etc. gehören nicht dorthin. Sie dürfen zum Beispiel einen Kinderwagen oder Rollator im Treppenhaus nur abstellen,

wenn dadurch die Fluchtwege nicht eingeschränkt und andere Hausbewohner nicht übermäßig behindert werden. Um Treppenhausbeschädigungen zu vermeiden, müssen Fahrräder über die Kelleraußentreppe in den Keller getragen oder geschoben werden. Schuhe, Schirmständer und anderes gehören in die Wohnung, nicht ins Treppenhaus. Auch auf dem gemeinsamen Trockenboden, in den Boden- und Kellergängen, im Gemeinschaftskeller sowie in Gemeinschaftsräumen wie Waschküche, Trockenraum etc. dürfen Sie aus Sicherheitsgründen keine Gegenstände abstellen.

Das Rauchen im Treppenhaus, in Boden- und Kellerräumen ist untersagt. Wenn Sie auf dem Balkon rauchen, nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Bewohner in den Nachbarwohnungen.

Das Lagern von feuergefährlichen, leicht entzündlichen und Geruch verursachenden Stoffen in Wohnungen, auf Balkonen, Loggien, Wintergärten, Keller- oder Bodenräumen ist nur mit mietvertraglicher Zustimmung erlaubt.

Spreng- und Explosionsstoffe dürfen Sie nicht in das Haus oder auf das Grundstück bringen. Wenn Sie Gasgeruch im Haus oder in der Wohnung bemerken, hantieren Sie auf keinen Fall mit Feuer. Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, öffnen Sie die Fenster bzw. Türen und drehen Sie den Haupthahn ab. Bei Gasgeruch, Undichtigkeiten oder sonstigen Mängeln an Gas- und Wasserleitungen benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Hauswart, Ihren Energieversorger oder uns. Nutzen Sie im Notfall auch die Notrufnummern von Feuerwehr und Polizei.

Bringen Sie Blumenkästen und Blumenbretter so an, dass dadurch niemand gefährdet werden kann. Achten Sie bitte darauf, dass beim Blumengießen kein Wasser nach unten läuft.

Sollten Sie für längere Zeit verreisen oder sich nicht in Ihrer Wohnung aufhalten, überlassen Sie für Notfälle einen Wohnungsschlüssel zum Beispiel Ihrem Nachbarn, Ihrem Hauswart oder einer anderen Person Ihres Vertrauens und benachrichtigen Sie uns über deren Namen und Adresse.

Aus Sicherheitsgründen ist das Grillen auf Balkonen, Loggien und auf den unmittelbar am Gebäude liegenden Flächen nur mit Elektrogrill erlaubt; in jedem Fall ist Rücksicht auf die Mitbewohner zu nehmen.

## **V. REINIGUNG**

Halten Sie bitte im Interesse aller Hausbewohner Haus und Grundstück (Außenanlagen, Abfallstandplätze) ständig sauber. Die mietvertragliche Verpflichtung zur Reinigung der zur gemeinsamen Benutzung bestimmten Räume, Einrichtungen und Anlagen sowie zur Schneeabseitung und zum Streuen bei Glatteis ist gesondert geregelt („Anlage zur Hausordnung“).

Teppiche dürfen Sie nur auf dem dafür vorgesehenen Platz klopfen und abbürsten. Schuhe, Textilien, Badezimmereinrichtungen etc. dürfen Sie nicht aus Fenstern oder über die Balkonbrüstung oder im Treppenhaus reinigen.

Auf Balkonen dürfen Sie Wäsche nur innen unterhalb der Brüstung trocknen. Ansonsten stehen Ihnen, soweit vorhanden, Waschküche und Trockenräume zur Verfügung. Reinigen Sie diese Räume sowie sämtliche Einrichtungsgegenstände nach jeder Benutzung.

Halten Sie die Abflüsse in Toiletten, Spülen und Waschbecken von Abfällen frei. Schütten Sie insbesondere kein Katzen-, Vogel- oder andere Tierstreu hinein; auch Küchenabfälle, Fette, Papierwindeln, Hygieneartikel jeglicher Art gehören auf keinen Fall in den Abfluss, sondern sind mit dem Hausmüll zu entsorgen.

## **VI. GEMEINSCHAFTSEINRICHTUNGEN**

Für Gemeinschaftseinrichtungen gelten die jeweilige Benutzungsordnung sowie die Bedienungsanweisungen und Hinweisschilder. Sie müssen von der Hausgemeinschaft oder von Ihrem Wohnungsunternehmen aufgestellte Einteilungspläne bei der Benutzung beachten.

### **Personenaufzug**

Beachten Sie die Benutzungs- und Sicherheitshinweise in den Aufzügen. Der Aufzug darf im Brandfall nicht benutzt werden. Sperrige Gegenstände und schwere Lasten dürfen Sie nur nach vorheriger Zustimmung des Hauswarts bzw. von uns mit dem Aufzug transportieren.

### **Müllräume und Müllboxen**

Benutzen Sie Müllräume und Müllboxen nur in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr. Werfen Sie nur den Hausmüll hinein. Sind Wertstoffcontainer aufgestellt, benutzen Sie diese entsprechend ihrer Bestimmung.

Für die Entsorgung von Sperrmüll informieren Sie sich bitte bei Ihrem kommunalen Entsorgungsbetrieb und stellen Sie Ihren Sperrmüll erst zum Entsorgungstermin zur Abholung bereit. Gemeinschaftsräume dienen nicht als Abstellfläche für Sperrmüll!

### **Gemeinschaftsantenne / Breitbandkabelanschluss**

Benutzen Sie Ihre TV- bzw. Radioempfangsgeräte ausschließlich mit geeigneten (zugelassenen) Anschlusskabeln. Das Anbringen von Antennen, Satellitenschüsseln und anderen Empfangsanlagen außerhalb der geschlossenen Mieträume ist nur mit mietvertraglicher Zustimmung erlaubt.

Sollten beim TV- bzw. Radioempfang Störungen bzw. Schäden auftreten, melden Sie dies bitte unverzüglich Ihrem Hauswart, uns bzw. Ihrem Kabelnetzbetreiber. Arbeiten Sie nicht selbst an den Steckdosen oder Kabeln. Nur unsere Mitarbeiter bzw. Fachfirmen sind berechtigt, Arbeiten an der Anlage durchzuführen.

Der Hausbewohner hat dem vom Wohnungsunternehmen beauftragten Unternehmen jederzeit zwecks Vornahme von Kontrollen oder Reparaturarbeiten an der Empfangsanlage das Betreten der Mieträume zu verkehrsüblichen Tageszeiten zu gestatten und ggf. die Kontrolle der an der Gemeinschaftsantennenanlage angeschlossenen Geräte zu ermöglichen.

### **Gemeinschaftswaschanlage**

Die Benutzung der Gemeinschaftswaschanlage erfolgt auf eigene Gefahr. Ein Ersatz für verdorbene bzw. beschädigte Wäschestücke wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die Anlage ist pfleglich zu behandeln. Bei Störungen ist der Betrieb sofort einzustellen und das Wohnungsunternehmen unverzüglich zu verständigen.

# Neuer Stauraum für Ihre Mobilität – was brauchen Sie?

## Bedarf an Fahrrad-, Kinderwagen- und Rollatorenboxen

Im Lebensalltag variieren die Mobilitätsbedürfnisse je nach Lebensphase erheblich. Eine Familiengründung beispielsweise bringt oft zusätzlichen Platzbedarf für Kinderwagen und ähnliches mit sich. Unsere Mitglieder haben vermehrt den Wunsch geäußert, geeignete Abstellflächen für Fahrräder, Rollatoren oder Kinderwagen in unseren Bestandsgebäuden bereitzustellen.

Die Nutzung der Kellerräume ist für viele nicht optimal, da Barrieren und Stufen den Zugang erschweren. Aufgrund der geltenden Brandschutzbestimmungen, die das Freihalten von Fluchtwegen vorschreiben, ist das Abstellen von Gegenständen im Treppenhaus in den meisten unserer Gebäude nicht erlaubt. Diese Art der Nutzung kann zudem zu Unmut in der Hausgemeinschaft führen.



Direkter Link zu Ihrer Rückmeldung per E-Mail

Um künftig gute Lösungen anbieten zu können, möchten wir den Bedarf an speziellen Abstellboxen für Kinderwagen, Fahrräder und Rollatoren in unseren Quartieren ermitteln. Unser Ziel ist es, Boxen in einem einheitlichen und ansprechenden Design anzubieten, die ebenerdig und außerhalb der Wohngebäude zur Anmietung bereitstehen. Für jede Box würde ein individueller Vertrag zwischen dem Kunden und der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft geschlossen werden.

Diese Boxen könnten optional elektrifiziert werden, sodass auch das Aufladen von E-Bikes möglich wäre. Die Umsetzung dieses Projekts hängt von der Nachfrage unserer Nutzerinnen und Nutzer sowie der Wirtschaftlichkeit ab.

Sollten Sie konkretes Interesse an der Anmietung einer solchen Box haben, bitten wir um Rückmeldung bis zum 30.09.2024 per E-Mail an: [gwg@gwg-gifhorn.de](mailto:gwg@gwg-gifhorn.de). Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Anschrift und die gewünschte Anzahl sowie den Typ der Box(en) an:

1. Kinderwagenbox
2. Fahrradbox (elektrifiziert oder nicht elektrifiziert)
3. Rollatorenbox (elektrifiziert oder nicht elektrifiziert)

Ihre Rückmeldungen sind für uns von großer Bedeutung, um Ihre Bedürfnisse bestmöglich erfüllen zu können.

Für diejenigen, die keine E-Mail senden können, bieten wir hier die Möglichkeit, ihre Wünsche schriftlich zu äußern:

### Rückmeldeformular: Bedarf an Abstellboxen

Vor- und Nachname

Adresse

Unterschrift

Boxentyp		Anzahl
1. Kinderwagenbox		
2. Fahrradbox	elektrifiziert	
	nicht elektrifiziert	
3. Rollatorenbox	elektrifiziert	
	nicht elektrifiziert	

Bitte senden Sie dieses Formular bis zum 30.09.2024 an folgende Adresse: **Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG, Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn** oder werfen Sie diesen Abschnitt in unseren Hausbriefkasten links neben der Eingangstür zum GWG-Service-Zentrum. Ein Einwurf ist natürlich auch am GWG-Treff-PUNKT 53 am Dannenbütteler Weg 53 möglich.

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**



# KUHN

 GmbH

Inh. Peter Prause

Am Sportplatz 6 · 38518 Gifhorn-Gamsen

0 53 71 - 70 34 · kuhn.holzbau@gmx.de

## Zimmerei · Trockenbau

ERLEBEN SIE IHR ZUHAUSE NEU!

Neubauten  
Umbauten  
Renovierungen

mennenga  
BAUGESCHÄFT

Limbergstraße 4 | Gifhorn  
Fon 05371.9401-0  
baugeschaeft-mennenga.de

## Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- EDV-Datenleitungsnetze
- SAT- und Antennenanlagen
- Smart-Home

 e-masters

# ELEKTRO-OHLHOFF

 GmbH

GIFHORN



Braunschweiger Str. 70 | 38518 Gifhorn

Telefon 0 53 71 / 94 71-0 | [www.elektro-ohlhoff.de](http://www.elektro-ohlhoff.de)



# Zukunftsweisende Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit

Energetische Modernisierung am Herbert-Trautmann-Platz, Immenweg und Herzog-Ernst-August-Straße

Seit Oktober 2023 haben wir mitten in der Südstadt Gifhorns am Herbert-Trautmann-Platz eine unserer größten Baustellen.

Bereits in den vergangenen Jahren führten wiederkehrende Ausfälle der doch schon in die Jahre gekommenen Heizungsanlagen in den vier Häusern zu grundsätzlichen Überlegungen.

Zunächst musste über eine zukunftsgerechte Wärmeerzeugung nachgedacht werden. Dieses Nachdenken führte immer weiter, sodass letztendlich ein

ganzheitlicher Ansatz verfolgt wurde, der dann in folgendem Zielkatalog mündete:

- Neukonzeption der Wärmeerzeugung
- radikale Reduktion des Heizenergiebedarfs
- maximaler Einsatz von regenerativer Energie
- Modernisierung der Bäder aus Ursprungsbaujahr
- Modernisierung der gesamten Elektroinstallation
- Entwicklung oben genannter Maßnahmen als Blaupause für zukünftige Maßnahmen



Vorher

Nachher

Um die genannten Ziele zu erreichen, sind folgende Maßnahmen geplant bzw. seit Oktober 2023 bereits in der Umsetzung:

- Vollständiger Nachweis einer energetischen Gebäudehülle auf KfW 55-Standard
- Quartiersdeckende Wärmeerzeugung mittels LW-Pumpe (bis über 4°C) und Erd-Sole-Pumpe (ab unter 4°C); unterstützt durch ein BHKW (Gas) für die Spitzenlasten
- Ergänzung von Balkonanlagen
- Erneuerung der Bäder
- Erneuerung der Elektroinstallationen
- Erneuerung der Heizungsinstallationen
- Modernisierung der Außenanlagen
- Ressourcenschonender Umgang mit dem Grundstück
- Entwicklung und Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes (E-Mobilität, Carsharing, Bike-Station etc.)
- Maximalbelegung der Dächer mit PV-Anlagen mit dem Ziel, auch Mieterstrom anzubieten

Die quartierdeckende Wärmeerzeugung wird mit mehr als 65 Prozent der Wärmeerzeugung regenerativ erzeugt.

Die bautechnische Umsetzung erfordert drei Baustellen. Zuerst steht die Modernisierung der Gebäudehülle an. Diese Arbeiten sind am Herbert-Trautmann-Platz weitestgehend abgeschlossen, welche aus dem Austausch der Fenster, der Wärmedämmung der Fassade und der Erneuerung der Dächer bestehen. Im gleichen Zug werden die Photovoltaikanlagen montiert. Diese Arbeiten berühren die Bewohnenden, die während der gesamten Maßnahmen in ihren Wohnungen bleiben, schon erheblich durch den Austausch der Fenster. Die sonstigen Arbeiten an der Gebäudehülle führen jedoch nur zu geringen Beeinträchtigungen.

Die zweite Baustelle betrifft die Sanierung von Elektroinstallationen, Steigesträngen und einem Gros der Bäder. Am Herbert-Trautmann-Platz laufen diese Arbeiten seit April 2024 und werden voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen sein.

Die Häuser am Immenweg folgen im Anschluss. Hier ist die Fertigstellung in den drei Häusern für das zweite Quartal 2026 geplant.



Die dritte Baustelle betrifft die Maßnahmen der Versorgungstechnik im Innenhof. Im Einzelnen sind hier zu nennen:

- der zentrale „energy cube“
- die Montage der Erd-Sole-Anlage
- das Aufstellen von vier Luftwärmepumpen
- das Einbinden der Photovoltaik-Anlagen in das Versorgungsnetz
- der Aufbau einer Nahwärmeversorgung
- die Programmierung der o.g. Komponenten

Die Neugestaltung der Außenanlagen ist im Juni 2024 begonnen worden. Im Zuge dieser Arbeiten wird nahezu das gesamte Blockinnere berührt. Ziel ist es, diese Arbeiten bis zum Beginn der kommenden Heizperiode abzuschließen.

**Die groben Meilenstein-Termine sehen wie folgt aus:**

- Die Gebäudehüllen aller vier Häuser werden bis Dezember 2024 fertiggestellt sein.
- Die neue Wärmeerzeugung und das Nahwärmenetz bis hin zur Betriebsbereitschaft werden bis zum Start der Heizperiode Winter 2024 / 2025 hergestellt.
- Für den Immenweg 14, 16, 18, 20 wird die Fertigstellung in den Häusern für August 2025 angestrebt.

- Der Immenweg 12, 10, 8, 6, 4, 2 schließt unmittelbar an und soll im Juni 2026 abgeschlossen sein.

Die geplanten Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 13 Millionen Euro. Dieser enorme Aufwand führt zu einem Gebäudeensemble, welches energetisch einem Neubaustandard entspricht. Durch die darüber installierte großflächige Photovoltaik werden Betriebskostenvorteile generiert. Der hier erzeugte Strom dient zunächst der Wärmeerzeugung. Überschüsse werden als Mieterstrom angeboten.

Darüber hinaus wird in dem Gros der Wohnungen durch die Badsanierung eine deutliche Wohnwertaufwertung erreicht. Die im Zuge der Gesamtmaßnahme an nahezu allen Wohnungen angestellten, großzügig bemessenen Balkone tun ein Übriges. Hinzu kommt eine deutliche Aufwertung der Außenflächen.

Seitens der GWG-Projektleitung und auch seitens der begleitenden Architekten und Fachplaner gab es im Vorfeld sehr wohl Sorgen ob der aus der Maßnahme resultierenden Belastung für die Nutzenden. Diese Sorgen zeigten sich jedoch als weitestgehend unbegründet. Das Verständnis und die Kooperation seitens der Nutzenden sind von Anfang an außerordentlich.

**Autor:**

Karl-Heinz Götde  
GÖDDE Architekten  
Knickwall 35, 38518 Gifhorn

# Die Hortkinder machen eine kleine „Weltreise“ nach Hamburg



Es gibt nur einen Ort, wo man an einem Tag den Papst im Vatikan, die Hamburger Landungsbrücken, das Schloss Neuschwanstein und den Karneval in Rio de Janeiro besuchen kann – richtig, hier geht es um das Miniatur Wunderland in Hamburg.

Am Mittwoch, den 20. März, ging es endlich los. Im Rahmen unseres Ferienprogramms machten sich die Hortkinder mit ihren Erzieherinnen auf den Weg. Alle waren sehr aufgeregt. Punktllich um 09:38 Uhr fuhr der Zug vom Gifhórner Stadtbahnhof nach Hamburg mit Umstieg in Uelzen. Die Zugfahrt nutzten die Kinder für Gespräche, Spiele und kleine Snacks. Es wurde auch viel gelacht, denn so eine Zugfahrt ist voller Abenteuer.

Angekommen am Hamburger Hauptbahnhof erwartete uns eine große Menschenmenge und viel Trubel. Wir bestaunten viele unterschiedliche Menschengruppen, die ihren täglichen Dingen nachgingen. Immer zu zweit bildeten wir eine Reihe, damit auch keiner verloren geht. Mit der U-Bahn fuhren wir in die Speicherstadt. Dort angekommen gab es einiges zum Staunen:

der Blick auf die Elbphilharmonie, die Hafentrundfahrten und Riesen-Seifenblasen. Zu Fuß erreichten wir nun das Miniatur Wunderland Hamburg.

Verglichen mit der riesigen Stadt Hamburg ist hier alles richtig klein. Um genau zu sein, im Maßstab 1:87. Das Miniatur Wunderland ist die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Es gibt verschiedene Regionen und Länder, die nachgestellt werden. In den Landschaften gibt es überall kleine Figuren zum Entdecken, insgesamt 290.000.

Interessant fanden die Kinder den aufgebauten Flughafen, wo wir Flugzeuge starten und landen sehen konnten. Die Kinder fanden sich in einer Welt wieder, die noch kleiner ist als sie selbst und die sie zum Teil durch Knopfdruck beeinflussen und steuern können – Kinder lieben so etwas.



Wo wir auch hinschauten, gab es viel zu entdecken. Wir waren begeistert. Man konnte sehen, dass das ganze Wunderland mit sehr viel Liebe zum Detail und Herzblut gebaut und erweitert wurde. Es gab so viele Kleinigkeiten zu sehen und wir sind uns sicher, dass man jedes Mal wieder etwas Neues entdeckt, was einem beim letzten Besuch verborgen blieb. Unser gemeinsames Erlebnis hat die Kinder geprägt, noch immer wird viel über den Ausflug erzählt.

Zufrieden und erschöpft kamen wir um 19:30 Uhr wieder in Gifhorn an, wo alle Eltern schon am Gleis auf die Kinder warteten.





# Quartiersfeste

---

**I**n den letzten Monaten war unser GWG-Treff-PUNKT 53 ein Ort voller Aktivitäten und lebhafter Begegnungen. Unsere Veranstaltungen fanden großen Anklang und brachten neues Leben in unseren Mieter-treff.

Besonders beliebt waren die drei Senioren-Kaffee-Veranstaltungen in unserem geräumigen und barrierefreien GWG-Treff-PUNKT 53. Neben Kaffee, Tee und Gebäck präsentierten unsere Nutzerinnen und Nutzer aus eigener Initiative selbstgeschriebene, lustige Geschichten und Anekdoten. Das Vortragen von Geschichten oder Gedichten hat sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Seniorennachmittags entwickelt, was uns sehr freut!

Am Seniorennachmittag, der am 30. Mai 2024 stattfand, stellten sich mehrere Ehrenamtliche aus dem Landkreis Gifhorn vor. Sie sind in verschiedenen Bereichen als Ansprechpartner und Helfende für Seniorinnen und Senioren tätig.

Ein weiteres Angebot in unserem Quartierstreff war ein Zusammenkommen unter dem Motto „Sein eigenes Handy besser kennenlernen“. Hierfür konnten wir einen Nutzer gewinnen, der sich ehrenamtlich als Technikschafter engagiert.

Ein Fahrrad-Frühlings-Check fand ebenfalls im GWG-Treff-PUNKT 53 statt. Ein Mitglied der GWG bot diesen Service ehrenamtlich an, und Nutzende sowie Mitglieder konnten ihr Fahrrad begutachten lassen.

Unsere regelmäßigen Kooperationsveranstaltungen mit dem Gifhorer Kulturverein erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Kürzlich fanden eine Multimedia-Abendveranstaltung über „Spanien die Kulturhungrigen“ und eine musikalische Akkordeon-Unterhaltung statt.

Aktionen, insbesondere für Kinder, liegen uns bei der GWG besonders am Herzen. Ein Puppenspieler zeigte in seinem musikalischen Handpuppenspiel zum Thema Freundschaft, wie der „große Wolf und der kleine Wolf“ friedlich zusammenleben können.

Einige unserer Veranstaltungen werden definitiv wiederholt, und wir hoffen auf noch mehr Resonanz aus unserer Mieterschaft.

Auch unsere diesjährigen Familiennachmittage und Mieterfeste in verschiedenen Quartieren waren ein großer Erfolg. Wir waren bereits in der Borsigstraße, Bäckerstraße und in der Südstadt unterwegs. Die GWG brachte Riesen-Bausteine, eine Hüpfburg, Kaffee und Kuchen sowie Infostände und Kreativstände von diversen Kooperationspartnern mit.

In den kommenden Monaten haben wir wieder spannende Veranstaltungen für Sie geplant. Wir informieren Sie rechtzeitig auf unserer Homepage, per Flyer oder im CRM-Portal. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie unsere Aktionstage. Genießen Sie das Zusammensein in unserer freundlichen, genossenschaftlichen Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie!



# 5. GIFHORNER BALCON-WETTBEWERB

## Auf der Suche nach Gifhorns schönstem Balkon

Das Stadtmagazin KURT präsentiert  
die Finalisten – Stimmen Sie bis Ende  
August ab



Der Sommer atmet in den kräftigsten Zügen – und erwartungsgemäß zeigt sich Gifhorn von seiner schönsten Seite. Passend dazu haben wir von der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft (GWG) in Zusammenarbeit mit dem Gifhorner Magazin KURT und der Gärtnerei Müller im Juni den 5. Gifhorner Balkon-Wettbewerb ins Leben gerufen. Tolle Einsendungen mit den buntesten, prächtigsten Balkonen auch von Ihnen sind nun in der Auswahl gelandet.

Die Finalistinnen und Finalisten werden in der August-Ausgabe des Gifhorner Magazins KURT am 9. August veröffentlicht, worin unter anderem auch viele Altstadtfest-Sonderseiten auf Gifhorns größte Party des Jahres Lust machen sollen.

Für Ihre Balkon-Favoriten können dann auch Sie abstimmen – entweder mit dem Coupon im neuen KURT oder online ab Mitte August unter [www.kurt-gifhorn.de](http://www.kurt-gifhorn.de). Einsendeschluss ist am 31. August. Wer am meisten Stimmen gesammelt hat, gewinnt. Für die drei schönsten Balkone gibt's Gartenmarkt-Gutscheine im Wert von 350, 200 und 100 Euro zu gewinnen. Doch auch unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Abstimmung wird ein 50-Euro-Gutschein verlost.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden dann in der September-Ausgabe des KURT veröffentlicht. Wir drücken die Daumen.

Anzeige

Seit über

# 150

Jahren

Ein Unternehmen mit Tradition



# Welche Vorteile bringt CoWorking Gifhorn?

Viele. Zum Beispiel die Flexibilität. Da Nutzende die Arbeitsressourcen nach individuellen Anforderungen buchen können. Sei es für ein paar Stunden oder für längere Arbeitszeiträume. In der professionellen Arbeitsumgebung wird die Produktivität gesteigert und der Fokus auf das Business geschärft. Als Ergänzung zum Homeoffice werden Ablenkungen durch das häusliche Umfeld minimiert. CoWorking Gifhorn ist ein Ort, um in Interaktion mit anderen Nutzenden zu treten, das berufliche Netzwerk zu erweitern, potenzielle Kooperationspartner zu finden und von neuen Geschäftsmöglichkeiten zu profitieren. Erwähnenswert ist auch die Zeit- und Kostenersparnis, da wohnortnahe Arbeiten die Umwelt schont und gleichzeitig Familie & Beruf besser vereint werden können. CoWorking Gifhorn ist ein Ort der Inspiration, an dem kreative Ideen entstehen und Lösungen entwickelt werden. Durch die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten entsteht eine Community, in der neue Perspektiven möglich werden. CoWorking Member profitieren außerdem von verschiedenen Aktionen & Veranstaltungen.

## Was ist überhaupt dieses CoWorking?

CoWorking ist ein Arbeitskonzept, das darauf abzielt, eine gemeinsame Arbeitsumgebung für unabhängige Fachleute, Start-ups, Angestellte, Schüler, Studenten, Vereine und Unternehmen zu schaffen. Anstatt allein zu arbeiten oder teure Büroflächen anzumieten, können Mitglieder eines CoWorking Spaces gemeinsame Ressourcen wie technische Infrastruktur, Schreibtische, vollausgestattete Meetingräume oder Gemeinschaftsbereiche nutzen.

## Und wer ist CoWorking Gifhorn?

CoWorking Gifhorn ist ein Projekt der Stadt Gifhorn mit dem Ziel, die lokale Wirtschaft zu fördern. Ein Ort der Vernetzung wurde geschaffen, an dem unterschiedlichste Menschen aus unterschiedlichem Business zusammenkommen, sich Ressourcen teilen, Ideen austauschen und kreative Lösungen entwickeln.



Alle, die CoWorking Gifhorn kostenlos ausprobieren möchten, sind jeden ersten Mittwoch im Monat zum „OPEN SPACE“ herzlich Willkommen. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auf [www.coworking-gifhorn.de](http://www.coworking-gifhorn.de)

Anzeige



**CoWorking**  
GIFHORN

24 Std.  
geöffnet

**Sabrina Dörflinger**  
Community Managerin

CoWorking Gifhorn • Schillerplatz 11 • Gifhorn  
Office 0170 78 85 257 (Mo - Fr 8.30 Uhr - 12.30 Uhr)  
[mail@coworking-gifhorn.de](mailto:mail@coworking-gifhorn.de) • [coworking-gifhorn.de](http://coworking-gifhorn.de)

# Die GWG in Zahlen

Verkürzte Fassung der Bilanz zum 31.12.2023

<b>AKTIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		172.054,00
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit und ohne Bauten	79.750.713,96	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.015,00	
Anlagen im Bau	616.954,93	
Bauvorbereitungskosten	122.990,38	
Geleistete Anzahlungen	208.078,46	80.806.752,73
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	717.316,77	
Andere Finanzanlagen	400,00	718.116,77
		<b>81.696.923,50</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Unfertige Leistungen und Vorräte</b>		4.713.579,73
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Vermietung	158.424,31	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.845,34	
Sonstige Vermögensgegenstände	270.719,39	442.989,04
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.431.810,99
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		41.889,09
<b>BILANZSUMME</b>		<b>90.327.192,35</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Geschäftsguthaben</b>		16.044.210,18
<b>Ergebnisrücklagen</b>		22.278.774,05
<b>Bilanzgewinn</b>		
Jahresüberschuss	796.244,86	
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-200.000,00	596.244,86
<b>Eigenkapital gesamt</b>		38.919.229,09
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		91.566,00
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.176.264,05	
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgeber	6.363.223,58	
Erhaltene Anzahlungen	5.790.609,67	
Verbindlichkeiten aus Vermietung	31.669,71	
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	660.489,06	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.621,70	
Sonstige Verbindlichkeiten	156.395,49	51.184.273,26
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		132.124,00
<b>BILANZSUMME</b>		<b>90.327.192,35</b>

Verkürzte Fassung der Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		13.660.148,00
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		1.050.309,97
3. Sonstige betriebliche Erträge		576.331,66
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		8.180.638,10
5. Rohergebnis		7.106.151,53
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.554.842,00	
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	393.842,47	1.948.684,47
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.204.460,15
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		999.316,77
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		40,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		44.906,04
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		880.411,53
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		17.022,47
13. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.101.202,18
14. Sonstige Steuern		304.957,32
15. Jahresüberschuss		796.244,86
16. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen		200.000,00
<b>17. BILANZGEWINN</b>		<b>596.244,86</b>

Anzeige



## INGENIEUR-BÜRO KOCH GMBH

Ihr zuverlässiges Planungsbüro  
für Gebäudetechnik in Gifhorn

Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär - Elektro

Herbert-Trautmann-Platz 8  
38518 Gifhorn

Tel.: 0 53 71 / 94 88 - 0  
Fax: 0 53 71 / 94 88 - 15  
info@ingenieur-buero-koch.de  
www.ingenieur-buero-koch.de

Dipl.-Ing. (FH)  
**Herr Oliver Koch**  
Sachverständiger

für die Erkennung, Bewertung  
und Sanierung von  
Schimmelpilzschäden  
in Innenräumen (TÜV)



# Attraktive Energieangebote

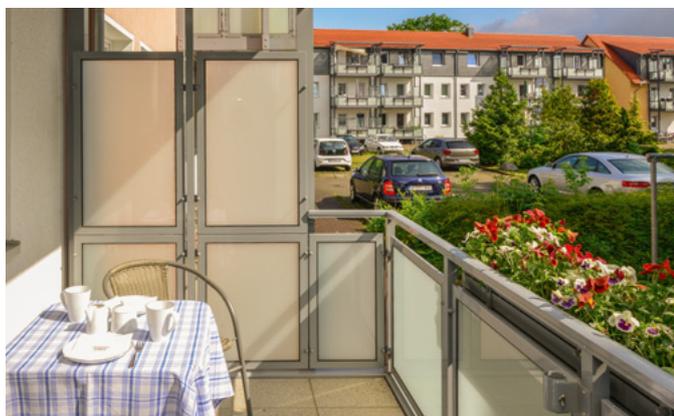
**GWG|STROM-FIX**  
**GWG|ERDGAS-FIX**



**STADTWERKE**  
**GIFHORN**

**E-Mail: [service@stadtwerke-gifhorn.de](mailto:service@stadtwerke-gifhorn.de)**

**Telefon: 05371/8393-789**



## Unsere Gästewohnung

**S**ie möchten Ihren Gästen keine Luftmatratze zumuten? Sie bringen Ihre Familie nur ungern in einem Hotel unter? Als Mitglied der GWG können Sie Ihrem Besuch mit unserer Gästewohnung eine komfortable Alternative anbieten. In dem komplett ausgestatteten Appartement profitieren auch Ihre Gäste von den Vorteilen genossenschaftlichen Wohnens.

Liegt Ihnen das Wohlbefinden Ihrer Gäste genauso am Herzen wie Ihr eigenes, dann gibt es auch für Ihren Besuch eine moderne Unterkunft bei der GWG. In der Südstadt Gifhorn finden die Besucher unserer Mitglieder ein komplett eingerichtetes und möbliertes Zuhause auf Zeit. Die Drei-Zimmer-Wohnung bietet Ihren Gästen nicht nur zwei Schlafzimmer mit Kleiderschrank, sondern auch ein gemütliches Wohnzimmer mit Schlafcouch und Essplatz. Vor dem TV-Gerät kann man den Abend entspannt ausklingen lassen. Die Gästewohnung verfügt natürlich auch über kostenfreies WLAN.

Insgesamt hat die Wohnung mit Doppelbett, zwei Einzelbetten und Schlafcouch bis zu sechs Schlafplätze. Die Küche ist ausgestattet mit einer Einbau-Küchenzeile, die über alles verfügt, was man sich wünscht. Geschmackvolles Geschirr, Kaffeemaschine und Toaster lassen Ihre Gäste gleich gut gelaunt in den Tag starten. Das Bad bietet eine ebenerdige Dusche.

# Zuhause ist, wo sich dein Herz wohlfühlt!

Ein ganz besonderer Pluspunkt der Wohnung ist der Balkon, der zum Sitzen in der Sonne einlädt. In dieser Wohnung sind das Rauchen und Mitbringen von Tieren grundsätzlich untersagt, damit auch unsere anderen Gäste die Annehmlichkeiten der Unterkunft genießen können. Buchungen der Gästewohnung sind ab zwei Übernachtungen möglich.

Die Buchung für zwei Nächte kostet 144,45 Euro – unabhängig davon, wie viele Gäste Sie erwarten. Im Preis ist bereits die Endreinigung enthalten. Jede weitere Nacht kostet 42,80 Euro. Gern stellen wir Ihren Gästen Handtücher und Bettwäsche für 11,24 Euro pro Person zur Verfügung. Alle Beträge verstehen sich inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

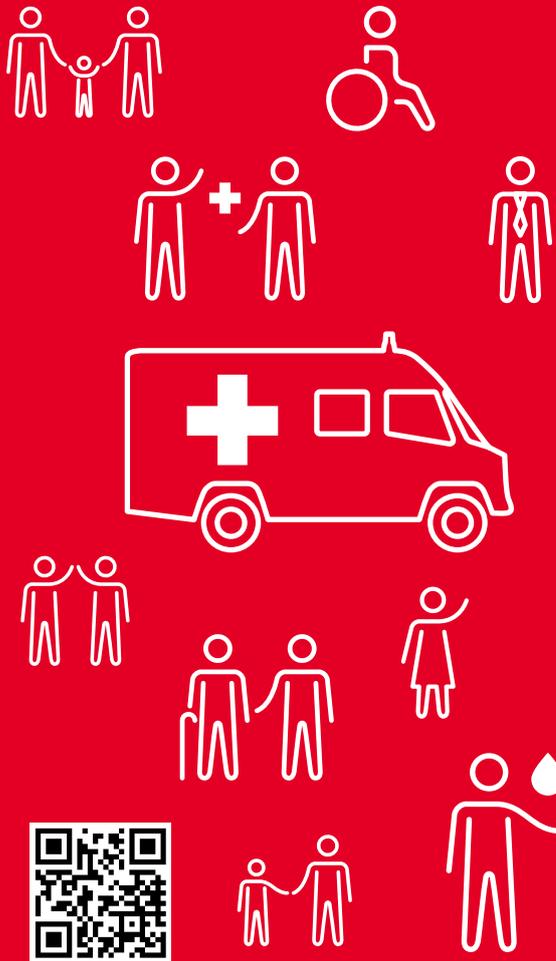
**Sollen Ihre Gäste genauso gut wohnen wie Sie, dann reservieren Sie rechtzeitig die GWG-Gästewohnung bei:**

**Hendrik Svetlik:**

(0 53 71) 98 98-26, [hendriksvetlik@gwg-gifhorn.de](mailto:hendriksvetlik@gwg-gifhorn.de)

**Moritz Krahn:**

(0 53 71) 98 98-26, [moritzkrahn@gwg-gifhorn.de](mailto:moritzkrahn@gwg-gifhorn.de)



# Team DRK. IMMER DA.



Alles rund um das Thema Heizung  
Alles rund um das Thema Sanitär



Im Heidland 10  
38518 Gifhorn  
Fon: 0 53 71 / 98 40 0  
[www.calberlah-heizungsbau.de](http://www.calberlah-heizungsbau.de)

**C**ompetence  
Seit 1967



## PGN Planungsgemeinschaft Nord GmbH

Die PGN erfüllt anspruchsvolle Bau- und Planungsaufgaben jeder Größenordnung für private und öffentliche Auftraggeber kompetent, kostensicher und zuverlässig

– auch als Generalplaner.

[pgn-architekten.de](http://pgn-architekten.de)



## PGN Projektgesellschaft Nord GmbH

Als Generalübernehmer kümmern wir uns um Ihr Bauvorhaben:

Im Rahmen eines Generalübernehmervertrages inkl. der Planungs- und Ingenieurleistungen bieten wir Ihnen die schlüsselfertige Erstellung von Wohn- und Gewerbebauten an.

[pgn-projekt.de](http://pgn-projekt.de)



**Das nächste Unwetter kommt bestimmt.  
Ist IHR Dach sicher?**

**Wartungen, Dachrinnenreinigung und  
Reparaturen gibt es fachmännisch von uns!**

Rufen Sie uns an!



Steil- und Flachdächer  
Wand- und Schornsteinverkleidungen  
Bauklempnerei und Dachflächenfenster

Fallerlebener Straße 6 - 38518 Gifhorn  
Tel: (0 53 71) 1 23 08 - fax: (0 53 71) 1 44 61  
[mail@henke-bedachungen.de](mailto:mail@henke-bedachungen.de)

## Hensel & Gretel

Transport- und  
Dienstleistungsgesellschaft

**7% Rabatt für alle  
GWG Mitglieder**



*Umzüge  
Transporte  
Räumungen  
Dienstleistungen*

Telefon: 0531 / 25 72 71 76  
[info@henselundgretel.net](mailto:info@henselundgretel.net)  
[www.henselundgretel.net](http://www.henselundgretel.net)

Alte Frankfurter Str. 182 - 38122 Braunschweig



# Saubere Stellplätze und Garagenvorplätze? Bin ich dabei!

---

**V**iele unserer Mitglieder wissen den Komfort und die Vorzüge eines eigenen PKW-Einstellplatzes oder einer Garage zu schätzen und nutzen diese regelmäßig. Neben dem praktischen Nutzen ist jedoch auch die Verpflichtung zur Reinigung und Sauberhaltung des angemieteten Stellplatzes oder Garagenvorplatzes Bestandteil des Mietvertrags.

Mit der Anmietung eines Stellplatzes oder einer Garage übernehmen die Nutzerinnen und Nutzer die Verantwortung, die genutzte Fläche sauber und ordentlich zu halten.

Für Garagenmieter gilt es, den Garagenvorplatz in der Breite der eigenen Garage sauber zu halten. Dies bedeutet, dass Unkraut und Müll stets entfernt werden müssen, am besten durch regelmäßiges Fegen. Auch Mieter von PKW-Einstellplätzen sind dafür verantwortlich, dass ihre angemietete Fläche frei von Unkraut und Müll bleibt.

Die Sauberhaltung der Stellplätze und Garagenvorplätze trägt maßgeblich zu einem gepflegten Erscheinungsbild des gesamten Quartiers bei. Ein sauberes Umfeld erhöht nicht nur das Wohlbefinden aller Bewohnerinnen und Bewohner, sondern spiegelt auch den respektvollen Umgang mit dem gemeinsamen Wohnraum wider.

Sollten Stellplätze oder Garagenvorplätze durch mangelnde Pflege in einem sehr schlechten Zustand sein, sehen wir uns gezwungen, die Nutzenden zur Sauberhaltung aufzufordern. Bei anhaltender Vernachlässigung behalten wir uns vor, die Reinigung der Flächen auf Kosten der Nutzerinnen und Nutzer durchführen zu lassen.

Wir bitten daher alle Mitglieder, ihren Beitrag zu einem gepflegten und angenehmen Wohnumfeld zu leisten, indem sie ihre Stellplätze und Garagenvorplätze regelmäßig reinigen und pflegen.

---

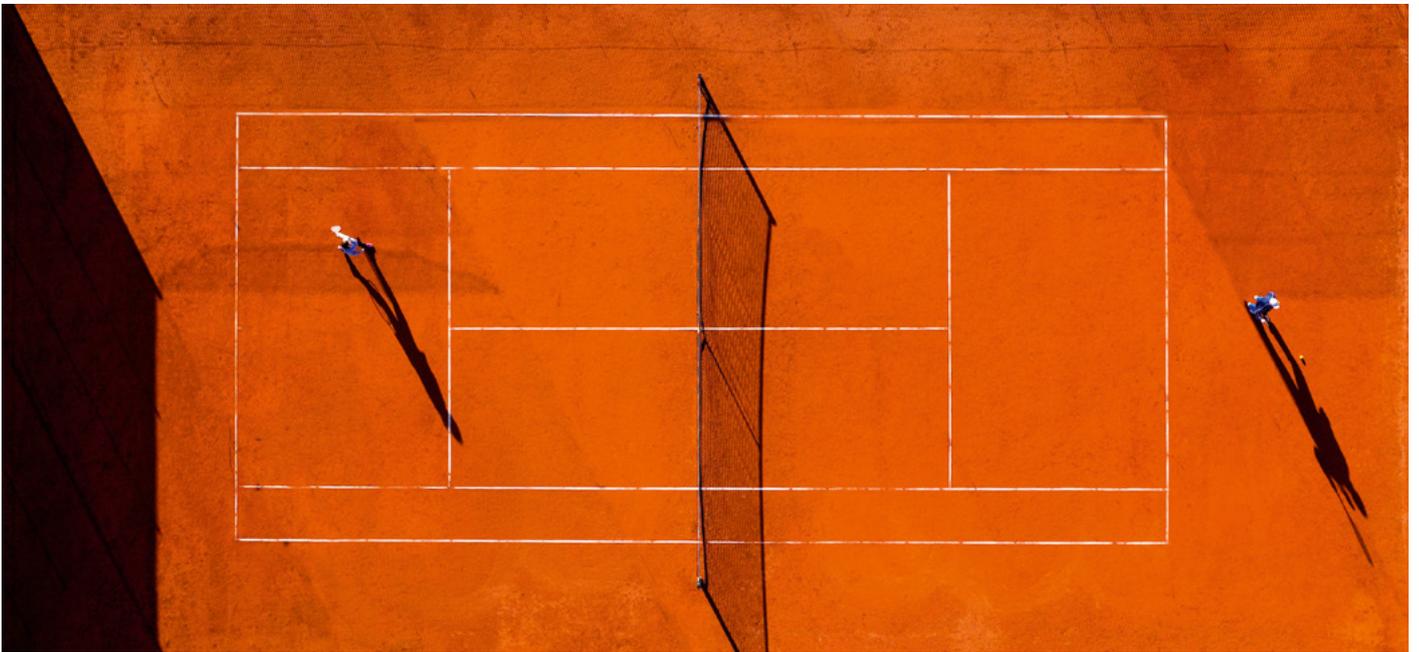
## Thermostatköpfe regelmäßig drehen – auch im Sommer wichtig!



Wenn die Außentemperaturen sinken, genügt oft eine einfache Drehung am Thermostatkopf der Heizung, um eine angenehme Wohlfühltemperatur zu erreichen. Doch auch außerhalb der Heizperiode sollten Heizkörper nicht völlig unbeachtet bleiben, um unerwünschte Überraschungen zu Beginn der Heizsaison zu vermeiden.

Regelmäßiges Drehen der Thermostatköpfe in jedem Raum, beispielsweise monatlich, ist entscheidend. Diese einfache Maßnahme verhindert das Festsetzen der Stopfbuchsen. Dazu sollte der Thermostatkopf vollständig auf- und zuge dreht werden, damit der Ventilstift in Bewegung bleibt und sich kein Schmutz festsetzen kann.

Die aktive Unterstützung durch alle Nutzerinnen und Nutzer ist unerlässlich. Regelmäßige Pflege der Thermostatköpfe trägt dazu bei, unnötige Reparaturaufträge zu minimieren und somit Kosten zu sparen. Und vor allem: Wird's draußen kalt, springt die Heizung auch gleich an und wir ersparen uns alle Ärger und Mühe.



# Ein Tag auf dem Center Court mit Alexander Zverev – das wär's

---

Seit November 2022 arbeitet Dominik Vester bei der GWG und ist rundum zufrieden. Sein Arbeitsbereich als Sachbearbeiter im Bestandsmanagement Technik füllt ihn aus und zeigt ihm jeden Tag aufs Neue, dass es nicht langweilig wird. „Kein Tag ist wie der andere,“ so Dominik Vester. Die Abwechslung schätzt er besonders, kommt er doch aus einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Hotel, in dem viele

Arbeitsabläufe sich stetig wiederholen. Zugleich sind in einem landwirtschaftlichen Betrieb aber auch viele unterschiedliche Fähigkeiten gefragt. Dort ist u.a. ein technisches Sachverständnis eine wichtige Qualifikation. In Betrieben wie diesen lernen die Kinder von Anbeginn verschiedene Arbeitsabläufe kennen und sind mittendrin im Geschehen. Insofern begann das lebenslange Lernen bei Dominik Vester bereits sehr früh.

Seine berufliche Laufbahn begann Dominik Vester nach seinem Schulabschluss mit einer Malerlehre. Im Anschluss ging er wieder in den Familienbetrieb. Dort sammelte er die ersten Berufserfahrungen. Um sich weiter qualifizieren zu können, entschied er sich für eine Anstellung als Haustechniker und später als Servicetechniker. Damit waren die Weichen für eine Arbeit bei der GWG gestellt.

Präzision, Durchhaltevermögen und Energie, das sind die Maximen,

nach denen Dominik Vester strebt. Sein Vorbild, der diese Maximen offenbar erfolgreich umgesetzt hat und mit dem er am liebsten eine Trainingseinheit spielen würde, ist der Tennisspieler Alexander Zverev. Dominik Vester verbringt seine Freizeit so manche Stunde auf dem Tennisplatz und weiß die Leistungen des Tennisstars einzuschätzen. Vorbilder und Ziele sind für ihn dazu da, sich zu motivieren.

Neben dem Tennissport reist Dominik Vester in seiner Freizeit auch gerne und weit. Sein favorisiertes Reiseziel kann er ohne groß nachzudenken sofort nennen: New York. Am liebsten reist er gemeinsam mit seiner Freundin. Der nächste Urlaub ist schon geplant.

Von einem Familienbetrieb als Ausgangspunkt ist er nun in ein sozialorientiertes Unternehmen gewechselt. Und hier schätzt er besonders „das Miteinander, dass wir wie eine Familie sind,“ sagt Dominik Vester.



# Miträtseln & gewinnen

**K**önnen Sie die leeren Quadrate füllen und das Rätsel lösen? Was steckt hinter den 9 Kreisen für ein Lösungswort? Vielleicht gewinnen Sie den tollen Verwöhnpreis. Die GWG verlost unter allen Einsendern (nur Mitglieder der GWG) mit der richtigen Lösung einen Gutschein über 100 Euro vom Restaurant „Heiweyhs“ im Gifhorner Kultbahnhof.

**Viel Glück!**

## Teilnehmen:

Schicken Sie bitte Ihre Lösung unter dem Stichwort „Rätselauflösung“ per Post an die Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG, Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn, per Fax an die (0 53 71) 98 98 - 97 oder per E-Mail-Adresse an [raetsel@gwg-gifhorn.de](mailto:raetsel@gwg-gifhorn.de). Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitenden der GWG sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmenden erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname sowie Foto) bei Gewinn im nächsten Mitgliedermagazin veröffentlicht werden. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: [www.gwg-gifhorn.de/impressumunddatenschutz](http://www.gwg-gifhorn.de/impressumunddatenschutz).

**Einsendeschluss ist der 30. September 2024.**

	Werkzeug zum Fischfang	Kl. Frucht mit mehreren Samen	Schulabschluss Dt. Nation. Fußballsp.			Wirklich jeder Einwohner Irlands	
	Triebmittel Textiles Gebilde			8	Norm für Farben Ozeane		
		Europäische Union			Feines Getreiderzeugnis		6
		Nagetier			Abschluss Franz. Fluss		
			5			Bienenzucht unbelebte, unkultivierte Gegend	Sprengstoff
Insekt	9		Dt. Cartoonist	2			
Dt. Komponist, Johann Sebastian			Atmungsorgan von Fischen			4	
	Wunderbaum	Film von James Benning (2007)			Kommandant, Abk. Text		
		Stadt in Kalifornien					Kleiner Zeitschriftenladen, Mehrzahl
					Kommandant WLAN, engl.		
			Teil einer mathematischen Formel				1
Flache, seichte Stelle im Wasser	7					Mitglied des Landtags, Abk.	
						KFZ-Kennzeichen Münster	
Als Rest noch vorhanden						Länderkennzeichen Dänemark	
Rand an Kleidungsstück			3	Alte Längeneinheit			



Anzeige

# Glasbau-LEHNER

...wenn es am Fenster zieht.



neues Wärmeschutzglas  
neue Fenster

Glasbau-Lehner • Hugo-Junkers-Str. 8 • 38518 Gifhorn • 0 53 71 71 816 • [info@glasbau-lehner.de](mailto:info@glasbau-lehner.de) • [www.glasbau-lehner.de](http://www.glasbau-lehner.de)

# Des Rätsels Lösung steckt in den Kirschbäumen

Rätselauflösung

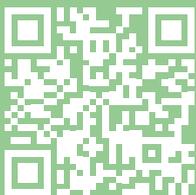
**G**efragt war nach dem berühmten Namen für das japanische Kirschblütenfest, das alljährlich zwischen Ende März bis Anfang Mai begangen wird: Hanami. Der Gewinner des Rätsels aus dem letzten Magazin, Frank Berner, kann sich über einen 100 Euro-Gutschein für das Gifhorner Schlossrestaurant Zentgraf freuen. GWG-Vorstand Andreas Otto überreichte dem glücklichen Gewinner den Gutschein.



Kennst du schon unseren Instagram Account?



Folge uns jetzt unter [www.instagram.com/gwg\\_gifhorn](https://www.instagram.com/gwg_gifhorn) für alle Neuigkeiten von der GWG Gifhorn.



## Alles Beste zum Geburtstag

Wir wünschen allen, die seit unserer letzten Ausgabe Geburtstag hatten, alles Gute! Möge der Tag so strahlend sein wie die Sonne und so voller Freude wie ein Regenbogen. „Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen“. So sah es Mark Twain und wir sind da ganz bei ihm.

Anzeige

# Metallbau Gerhard Gieseke

**Thomas Nesemann e.K.**  
Inhaber

Traditionsunternehmen seit 1897

**Kompetent, flexibel und verlässlich -  
Ihr Partner für Metallarbeiten.**



**Mobil: 0151 - 19 68 49 50**

Hamburger Str. 3 · 38518 Gifhorn · Tel. 05371 - 9 38 16 18 · Fax 05371 - 9 38 16 37  
[thomas.nesemann@metallbau-gieseke.de](mailto:thomas.nesemann@metallbau-gieseke.de) · [www.metallbau-gieseke.de](http://www.metallbau-gieseke.de)

Zertifiziert nach EN 1090





# Die GWG ist 75 Jahre geworden und Imme war dabei!

Kannst du Immes Fragen zur GWG beantworten?

1. Wann wurde die GWG gegründet?

a: 1949

b: 1959

c: 1951

d: 1945

2. Wie viele Wohnungen besitzt die GWG heute?

a: 1031

b: 1985

c: 5624

d: 2357

3. Wie viele Mitglieder hatte die GWG 1951?

a: 165

b: 337

c: 1

d: 813

Kleiner Tipp: Alle Antworten findest du in diesem Heft

**Beim Ordnen der Bilder für das Jubiläum ist Imme leider ein bisschen durcheinander gekommen.**

Kannst du helfen, die Häuser den Jahreszahlen richtig zuzuordnen?

1951

2000

2020



Leider sind alle Bilder beim Bearbeiten schwarz-weiß geworden.

# Kinderleicht zu Highspeed-Internet

## Mit dem Multimedia-Anschluss in Deiner Wohnung kein Problem



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

\* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2025. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2024. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring



Exklusive Rabatte mit BewohnerPlus

**50 €\***  
Einmalbonus

Together we can



05/24 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Planen, gestalten, pflegen.

### Ihr Partner für Außen- und Grünanlagen

**JESSE WRANN**  
GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU

#### Umfassende Leistungen aus einer Hand:

- Beratung, Planung und Gestaltung
- Garten-, Baum- und Landschaftspflege
- Saat- und Pflanzarbeiten
- Gartenteiche, Brunnen und Springbrunnen
- Dachbegrünung
- Holz- und Zaunarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Alle Erdarbeiten
- Spiel- und Sportplatzbau
- Winterdienst
- Baumfällungen: auch mit Seilklettertechnik und Kran
- Baumstümpfe fräsen

**Wir suchen Auszubildende (m/w) zum Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und weiteres Fachpersonal.**

Dich erwarten abwechslungsreiche Aufgaben an der frischen Luft und ein tolles Betriebsklima. **Bewirb Dich jetzt!**

**Jesse und Wrann Services GmbH**

Im Heidland 31 · 38518 Gifhorn

Telefon (05371) 592 40 · Telefax (05371) 130 17

**GWG**

GIFHORNER  
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

Ein Tochterunternehmen der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

# Geld sparen mit unseren Kooperationspartnern

**B**ei unseren Kooperationspartnern in Gifhorn und im Umland erhalten Sie unter Vorlage Ihres Ausweises attraktive Rabatte – eine Mitgliedschaft bei der GWG lohnt sich.



## ALLER-ZEITUNG

Steinweg 73, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 808-141

**5 % auf gestaltete Hochzeits- und Geburtsanzeigen**

## AUTOHAUS KÜHL GRUPPE VW/AUDI/SEAT/SKODA

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn  
Am Eyßelkamp 2, Gifhorn  
Henschelstr. 1, Gamsen  
Tel. (0 53 71) 80 70

**15 % auf Mietwagen**

**5 % auf Ersatzteile und Originalzubehör  
kostenloser Saisoncheck**

## AUTOHAUS SCHLINGMANN

Henschelstraße 1, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 98 66 - 0

**15 % auf Mietwagen**

**5 % auf Ersatzteile und Originalzubehör  
kostenloser Saisoncheck**

## BAUGESCHÄFT MENNENGA

Limbergstraße 4, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 9 40 10

**3 % auf Dienstleistungen**

## BAU- UND MÖBELTISCHLEREI MÖHLE

Malerstraße 10, Isenbüttel  
Tel. (0 53 74) 96 78 11

**3 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## BRAWO MCARENA GmbH SPORTPARK FLUTMULDE

Winkeler Straße 2, Gifhorn  
Tel. (0 53 1) 80 91 32 14 80

**5 % auf Buchungen als Privatperson**

## ELEKTRO – HENNING

Sonnenweg 3, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 45 44

**10 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## ELEKTRO – OHLHOFF GmbH

Braunschweiger Str. 70, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 94 71 - 0

**10 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## ETK ELEKTROTECHNIK

Im Heidland 25, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 15 03 10

**10 % Elektroinstallationsmaterial**

## FRISEURSALON STAR-CUT

Herz.-E.-Aug.-Str. 22, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 5 19 22

**3 % auf Service**

**10 % auf Verkaufsartikel**

## GLASBAU LEHNER

Hugo-Junkers-Str. 8, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 7 18 16

**5 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## HAMMER – HEIMTEX GMBH

Hamburger Str. 77, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 9 35 98 47

**3 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## HEIZUNG SANITÄR HENSCHKE

Akeleiweg 12, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 1 69 99

**10 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## HENKE BEDACHUNGEN

Fallerslebener Str. 6, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 1 23 0

**3 % auf Dienstleistungen**

**10 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## HENSEL & GRETEL

Transport- und Dienstleistungsgesellschaft  
Hannoversche Str. 67  
38116 Braunschweig  
Tel. (0 53 1) 25 72 71 76

**7 % auf alle Dienstleistungen**

## INGENIEUR – BÜRO KOCH GmbH

Herbert-Trautmann-Platz 8, Gifhorn  
Tel. (053 71) 94 88 - 0

**10 % auf Ingenieursleistungen**

## JUREKS MUSIK

Live-Musik und Gitarrenschule  
Tel. (0 53 71) 5 80 68

Handy 0170 9 65 04 25

www.live-musik-jurek.de

**10 % auf Gitarrenunterricht**

**10 % auf Veranstaltungsbuchungen**

## KUHN HOLZBAU GmbH

Am Sportplatz 6, Gamsen  
Tel. (0 53 71) 70 34

**3 % auf Dienstleistungen**

**10 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## KULTURVEREIN GIFHORN

Steinweg 3, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 81 39 24

**10 % auf Eintrittspreis aller Veranstaltungen des Kulturvereins bei Kauf in der Geschäftsstelle**

## MALERSERVICE PONIAKOWSKI

Herbert-Trautmann-Platz 3, Gifhorn  
Handy 0170 7 53 99 72

**10 % auf Dienstleistungen**

**20 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## MANFRED LIPPICK Malermeister

Heideweg 5, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 5 35 13

**3 % auf Dienstleistungen**

**10 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

## METALLBAU GERHARD GIESEKE

Inhaber Thomas Nesemann  
Hamburger Str. 3, Gamsen  
Tel. (0 53 71) 9 38 16 18

**10 % auf Materialbarkauf im Geschäft**

#### MTV GIFHORN

Winkeler Straße 2, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 5 33 30  
Für Neumitglieder des MTV  
**1 Monat Gratis-Schnuppern**  
**2 Jahre lang 50 % Erlass**  
**auf Vereinsbeitrag**

#### OLIO VERDE

Steinweg 2, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 81 39 64  
**5 % auf jeden Einkauf**

#### PINGEL – Kfz – Meisterbetrieb

Adam-Riese-Straße 6, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 1 47 27  
**10 % auf Ersatzteile**

#### RAULFS GMBH

Malereibetrieb  
Maybachstraße 1, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 8 67 - 0  
**5 % auf Dienstleistungen**  
**und Material**

#### SCHÄFFER & WALCKER GmbH

Heizung Lüftung Sanitär  
Im Heidland 23, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 30 37  
**10 % auf Materialbarkauf**  
**im Geschäft**

#### SCHUH + SPORT SALGE GmbH

Hauptstraße 50, Calberlah  
Tel. (0 53 74) 97 57  
**5 % vom regulären Preis auf**  
**viele Markenschuhe**

#### SEBASTIAN NOTBOM – Gas- und

Wasserinstallations – Meister  
Winkeler Straße 19, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 5 93 93  
**5 % auf Materialbarkauf**  
**im Geschäft**

#### SIEGMUND FLIESEN

Im Paulsumpf 10, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 7 14 10  
**10 % auf Materialbarkauf**  
**im Geschäft**

#### SONNEN – APOTHEKE

Herbert-Trautmann-Platz 6, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 39 34  
**5 % auf Freiwahl-Artikel**

#### SPILLER + KRÜGER GmbH & Co. KG

Sanitär und Heizung  
Lehmweg 28, Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 98 30-0  
**10% auf Materialbarkauf und**  
**auf Lagerware im Geschäft**

#### STAHL GMBH & CO. KG

Zum Wohlenberg 3, Leiferde  
Tel. (0 53 73) 14 34  
**10 % auf Materialbarkauf**  
**im Geschäft**

## Impressum

„ZUHAUSE IN GIFHORN“

Mitgliedermagazin der  
Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

**Ausgabe:** 1/2024

**Erscheinungsweise:** 2x jährlich

**Auflage:** 5.300

#### Herausgeber:

Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG,  
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn  
gwg@gwg-gifhorn.de, www.gwg-gifhorn.de

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Andreas Otto

#### Redaktion:

Anja Sherazee

#### Gestaltung und Text:

Hunger & Koch®

#### Druck:

Silber Druck GmbH & Co. KG  
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden



**FOTONACHWEIS** Titel: H&K; S.2: Axel Born – H&K; S. 3: Fotoschmiede Gifhorn,  
S. 5: Architekturbüro Götde, GWG, KiTa St. Altfrid, S. 6 + 7: Axel Born – H&K, S. 10 + 11: GWG,  
S. 12 + 13: Fotoschmiede Gifhorn, S. 18/19/20: Architekturbüro Götde, S. 21: KiTa St. Altfrid,  
S. 22 + 23: GWG, S. 24: Michael Uhmeyer/KURT Media, S. 28: Frank Bierstedt, S.32 & S.33  
AdobeStock, S. 33: Fotschmiede Gifhorn, S. 35: GWG, S. 36: GWG

#### HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Mitgliedermagazin z.T. auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

#### LÖSUNGEN DER RÄTSELSEITE

1. Rätsel: 1. = 1949, 2. = 2357, 3. = 337  
2. Rätsel: 1. = 2000, 2. = 2020, 3. = 1951



### Unsere Telefonzentrale erreichen Sie Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Unsere Fachabteilungen erreichen Sie während der folgenden Geschäftszeiten über die untenstehenden Durchwahlnummern.

**Montag** 9 – 12 und 14 – 16 Uhr

**Dienstag** 9 – 12 und 14 – 17 Uhr

**Mittwoch** 9 – 12 Uhr

**Donnerstag** 9 – 12 und 14 – 16 Uhr

**Freitag** 9 – 12 Uhr

### Telefon (0 53 71) 98 98 -

#### Service-Zentrum

Silvia Kiel

Franziska Neubauer-Scholz - 0

#### Teamleitung Bestandsmanagement Wohnungen und Prokurist

Marcel Lippe - 22

#### Bestandsmanagement Wohnungen

Judith Ahrens - 15

Lorena Kruse - 16

Sophie Lesse - 13

Sarah Meister - 17

Kim Sturzenbecher - 14

#### Projektmanagement

Tobias Herter - 42

#### Teamleitung Bestandsmanagement Technik

Torsten Peters - 41

#### Bestandsmanagement Technik

André Gasa - 43

Marcel Strohschein - 44

Dominik Vester - 40

#### Teamleitung Finanzmanagement

Florian Jung - 21

#### Finanzmanagement

Stefanie Dobberan - 27

Sandra Günther (Mitglieder) - 25

Fenya Herter - 23

Larissa Just (Mitglieder) - 28

Hendrik Svetlik - 26

Swetlana Wilhelm - 24

#### Beschwerde- u. Sozialmanagement

Tanja Hofmann - 31

Kathrin Ress - 32

#### Geschäftsführung / Vorstand

Andreas Otto (geschäftsf. Vorstand)

Regine Wolters (Vorstand)

Sabine Czech - 30

(Büroorganisation Vorstand)

Anja Sherazee - 36

(Assistentin Geschäftsführung)

Unsere Service-Stellen sind montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr für den spontanen Publikumsverkehr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können Sie gern einen individuellen Termin mit unseren Mitarbeitenden unter den u. g. Telefonnummern vereinbaren.

Wenn Not am Mann ist, ist die GWG für Sie da – auch am Wochenende und außerhalb der Servicezeiten! In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte unter der Rufnummer (0 53 71) 98 98 - 0 an.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

#### Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Haben Sie schon unsere App "MEINE GWG Gifhorn" auf Ihr Smartphone geladen? Einfach hier den QR-Code scannen und los geht's zur Registrierung:



Apple



Android

# GWG

GIFHORNER  
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG